



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

237 (26.5.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-141791](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-141791)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eingeklebt 30 Pf. monatlich,
auch bei Post bez. und. Holl.
aufschlag 20. 248 pro Quartal.
Straß-Nummer 4 Pf.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummer:
Direktion, Buchhaltung 1448
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 341
Rebellen 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218

Nr. 237.

Freitag, 27. Mai 1910.

(Wittagblatt)

Die heutige Wittagausgabe umfaßt
16 Seiten.

Telegramme.

Aus deutschen Kolonien.

* Berlin, 26. Mai. Aus Deutsch-Ostafrika meldet der stellvertretende Gouverneur, daß es der zur Verfolgung des Säuglings Luserra in Ruanda entsandten Askari-Abteilung nicht gelungen ist, der Mörder des Vater Louvras haftig zu werden. Letztere flohen teilweise in Süden, teilweise in das Gebiet der belgischen Kongokolonie. Beim Eindringen in diese Süden wurde Leutnant Falkenstein von der kaiserlichen Schutztruppe am Anie leicht verwundet, ist aber wahrscheinlich schon wieder blutsüchtig. Bei der Verfolgung der Täter, bei der ein Askari schwer verwundet wurde, leisteten die belgischen Behörden bereitwillig Unterstützung. Nachdem das militärische Unternehmen gegen den Säugling Luserra, an der sich auch die Eingeborenen eifrig beteiligten, beendet ist, sind die Truppen und die Polizei bis auf 40 Mann, welche auf dem Wuhengeriposten besessen wurden, zurückgezogen worden.

Erdböden.

* Bern, 26. Mai. Heute früh 7 Uhr 12 Min. wurde ein heftiges Erdbeben im größten Teile der Schweiz verspürt.
* Paris, 26. Mai. In Velfort wurde heute Morgen eine von Osten nach Westen starke Erderschütterung verspürt.

Unterseeboot gesunken — 23 Mann ertrunken.

* Calais, 26. Mai. (Privattelegramm). Das Unterseeboot „Bluviole“ ist infolge eines Zusammenstoßes mit einem Postdampfer gesunken. 23 Mann der Besatzung der „Bluviole“ sind ertrunken.

* Calais, 26. Mai. Ueber den Untergang des Unterseebootes „Bluviole“ wird weiter gemeldet: Der Dampfer „Pas de Calais“, der regelmäßig zwischen Dover und Calais fährt, hatte gestern den sogenannten Hafen verlassen, als eines seiner Schaufelräder einen außerordentlich heftigen Stoß erhielt. Der Dampfer stoppte, der Kapitän glaubte zunächst, er habe eine unter Wasser befindliche Boje gerührt. Dann aber tauchte hinter dem Dampfer ein kleines Fahrzeug auf, in dem man ein Unterseeboot erkannte. Da der Kapitän niemand am Bord des Unterseebootes bemerkte, ließ er ein Boot klar machen, um Aufklärung zu erhalten. Die Mannschaft des Bootes ruderte nun an das Unterseeboot heran, klopfte an seine Wände, erhielt aber keine Antwort. Bald darauf versank das Unterseeboot in den Fluten. Es stellte sich heraus, daß es der „Bluviole“ war, der 23 Mann an Bord hatte und eine halbe Stunde zuvor von Calais in See gegangen war. Zweifellos hatte es eine Tauchübung vorgenommen und war im Augenblicke des Wiederauftauchens von einem Schaufelrad der „Pas de Calais“ getroffen worden. Der Dampfer hatte einige Beschädigungen erlitten und kehrte nach Calais zurück. Die Passagiere werden mit einem anderen Dampfer befördert. Man kann sich nicht erklären, wie das Unterseeboot auf einem von so vielen Schiffen befahrenen Wege eine Tauchübung hat vornehmen können. Die Nachricht von dem Unglück rief die größte Bestürzung hervor. Zwei Schleppdampfer sind nach der Unglücksstätte abgegangen.

* Paris, 26. Mai. Zu dem Schiffungslück im Canal wird aus Calais weiter gemeldet: Das Unglück ereignete sich, als das Unterseeboot „Bluviole“, welches Tauchübungen vornahm, unterhalb des Hafens verlassenden Postdampfers „Pas de Calais“ durchschwimmen wollte. Die Mannschaft des Unterseebootes bestand aus dem Schiffskapitän Collet, dem Schiffsführer Engel und 26 Mann. Das Unterseeboot „Bluviole“, welches 450 Tonnen faßt, war im Jahre 1907 nach den Plänen des Ingenieurs Lankeuf gebaut worden. Der Postdampfer „Pas de Calais“ gehörte der Norddeutschen Gesellschaft.

Deutsch-österreichische Donaufahrt.

* Wien, 26. Mai. Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donaufahrt Regensburg-Wien, die sich aus Mitgliedern des Rotoradklubs, des österreichischen Automobilklubs und des Union-Jachtklubs zusammensetzen, sind hier nach 5 Uhr im Donaukanal unterhalb der Kagartenbrücke eingetroffen. Die Fahrtteilnehmer, die sich in Kaffeebergdorf vor Wien versammelten, waren insgesamt 28 Boote, die unterwegs weder Maschinenbesatz noch andere Havarie erlitten hatten, gemeinschaftlich zum fluggelochartigen Landungsplatz gefahren. Offi-

ziere und Mannschaften der Pionierabteilung halfen bei der Landung. Auf den beiden Ufern des Donaukanals, sowie auf der Kagartenbrücke war ein nach vielen Tausenden zählendes Publikum versammelt, das die anlangenden Fahrtteilnehmer mit brausenden Hurraufen begrüßte. Erzherzog Friedrich, dem die Fahrtteilnehmer, darunter Admiral Wischenborn-Riel vorgestellt wurden, begrüßte die Gäste herzlich. Bürgermeister Dr. Reumayer entbot ihnen den herzlichsten Willkommengruß und dankte für den Besuch, worauf Admiral Wischenborn mit Dankesworten erwiderte und die Fahrtteilnehmer anforderte, ein dreifaches Hurra auf Erzherzog Friedrich, dem Protektor der Veranstaltung, auszubringen.

Holländische Begeisterung.

* Amsterdam, 26. Mai. Die königliche Familie ist heute nachmittag um ½ 4 Uhr zum ersten Male mit der Prinzessin Juliana hier eingetroffen. Auf dem ganzen Wege vom Bahnhof bis zum Palais bereitete eine ungeheure Menschenmenge der Familie einen unbeschreiblich begeisterten Empfang. Als später die Königin, die kleine Prinzessin auf dem Arm, und der Prinzgemahl sich auf dem Balkon des Palais zeigten, brach die Menge abermals in brausenden Jubel aus. Das Gedränge war so groß, daß mehrere Personen in Ohnmacht fielen.

Verdächtigungen der deutschen Presse.

* London, 27. Mai. (Von unserem Londoner Bureau). Der Korrespondent der „Daily Express“ sucht den Anschein zu erwecken, als sei in ganz Deutschland ein Sturm der Entrüstung über die Äußerungen des Kaisers zu dem französischen Minister des Äußeren entstanden, weil die öffentliche Meinung nicht mit der friedfertigen Politik des Kaisers einverstanden sei. Der deutsche Kaiser, führt der Korrespondent aus, befindet sich wieder in derselben schwierigen Lage, wie im November 1908. Der Grund, warum man in der deutschen Presse und nicht nur der hauptstädtischen, sondern auch in allen wichtigen Provinzialstädten so ärgerlich über den Kaiser sei, liegt an nichts anderem, als an den friedfertigen, verständlichen Bemerkungen, die der Kaiser in London getan habe. Dazu muß noch besonders bemerkt werden, daß der Kaiser nicht allein von alldeutschen Zeitungen, sondern auch von konservativen und nationalliberalen Organen angegriffen werde. Gerüchte in den Zeitungen, welche von Großgrundbesitzern, Staatsbeamten und Offizieren gelesen werden, nimmt man am entschiedensten Stellung gegen die Äußerungen des Kaisers zu. Nicht ohne Grund: es sind also gerade die regierenden Klassen in Deutschland, die nach der Meinung genannten Blattes auf den Kaiser einwirken werden. Der Korrespondent schließt seine Meldung, mit der Bemerkung, es sei klar, daß der Kaiser viel friedlicher gesinnt sei, als alle anderen seitenden Faktoren in der deutschen Politik und daß er immer auf heftigen Widerstand stohe, wenn er versuche, seine Theorien über internationale Beziehungen auf die Politik anzuwenden.

Amerikas Flotte.

* London, 27. Mai. (Von unserem Londoner Bureau). Die „Times“ meldet aus Washington, daß die beiden Einiegschiffe, die in dem bisherigen Marine-Budget für die Flotte der Vereinigten Staaten vorgesehen seien, eine Wasserdrängung von 27 000 Tonnen haben würden. Ihre schwere Artillerie werde aus 14-jährigen Geschützen bestehen. Der Korrespondent bemerkt hierzu, daß, wenn auch das Marinebudget noch nicht bewilligt sei, die Forderung für die beiden Einiegschiffe unbedingt vorgenommen werden dürften und daß die Regierung bereit sei, sofort mit dem Bau der Schiffe zu beginnen.

Moosevelt in England.

* Cambridge, 26. Mai. Roosevelt wurde heute zum Ehren doktor der Rechte promoviert. In der Universität und auf den Straßen wurden ihm lebhaftste Ovationen dargebracht.

Der Marsch gegen Griechenland.

* Salonik, 26. Mai. Dem Komitee für Einheit und Fortschritt nahe liegende Blätter erklären, angesichts der hinzukommenden Politik der Schamachie über die osmanische Nation vor der Welt zu beweisen, daß sie ihre Ehre zu schützen wisse. Die militärischen Vorbereitungen Griechenlands sehen ein weiteres Jandern zwecks erscheinen, es gebe keinen anderen Ausweg, als den Marsch gegen Griechenland anzutreten.

Veramondlos.

* Vork an der Spitze, 26. Mai. Auf der See „Hoermann“ wurden gestern zwei Bergleute durch das vorzeitige Boggen eines Sprengschusses getötet.

Die Ablehnung der Wertzuwachssteuer.

Karlsruhe, 26. Mai.

Die Kommission für Justiz und Verwaltung beschloß heute einstimmig, die Ablehnung des Regierungsvorschlags einer Wertzuwachssteuer für Grundstücke zu beantragen. Die Ablehnung erfolgte ohne Eingehen auf den materiellen Inhalt der Vorlage aus dem Grunde, weil die Annahme der Reichwertzuwachssteuer in der kommenden Session des Reichstags mit Sicherheit zu erwarten ist und auch eine Durchberatung des Gesetzes bei der vorgerückten Zeit nicht mehr möglich sei. Dann wurden die Bestimmungen der Vorlage erörtert, welche den zu Tage tretenden Beschwerden über die übermäßige Belastung der Liegenschaften in der Gemeindebesteuerung abhelfen sollen.

Der Berichterstatter erklärte die Zulassung des Schuldensatzes für nicht möglich, er beantragte auch die Ablehnung des Regierungsvorschlags, daß die Gemeinden mit Staatsgenehmigung beschließen können, die Steuerwerte des Liegenschaftsvermögens nur mit drei Vierteln in Berechnung kommen zu lassen. Es werde dadurch eine nicht wünschenswerte Ungleichheit in die Besteuerung der einzelnen Gemeinden hineingetragen und es würden die heftigsten Interessentenkämpfe in den Gemeinden entzünden.

Man solle den Beschwerden dadurch abhelfen, daß man das Kapitalvermögen stärker heranziehe, er schlage vor, daß von dem Steuerwert des Kapitalvermögens höchstens 16 Pfa. von 100 M. erhoben werden dürfen gegenüber 12 Pfa., wie von der Regierung vorgeschlagen und gegenüber 10 Pfa., wie bisher.

Die Regierung bedauerte die Ablehnung der Wertzuwachssteuer, wenn es allerdings aus Zeitmangel nicht möglich sei mit ihr den Gehentwurf über die Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung zur Annahme in den beiden Kammern zu bringen, so ziehe sie die Aufschaltung der Wertzuwachssteuer vor. Dem Schuldensatz stehe die Regierung völlig ablehnend gegenüber, dagegen könne sie sich mit einer höheren Veranziehung des Kapitalvermögens befassen. Seitens der Parteien wurden die Vorschläge des Berichterstatters besprochen. Eine Abstimmung fand nicht statt.

Das Ende der Verhandlungen.

Ueber die gestrigen Verhandlungen und Beschlüsse der nationalliberalen Landtagsfraktion berichtet folgendes Berliner Telegramm der „Köln. Zig.“:

* Berlin, 26. Mai. Nach dem Verlauf der heutigen Vorbereitungen der Parteien zur morgigen Entscheidung über die Wahlrechtsvorlage scheint es schon fast fest zu stehen, daß Konservative und Zentrum Beschlüsse zustande bringen, die für die nationalliberale Fraktion in ihrer Gesamtheit unannehmbar sind. Die Konservativen haben nämlich folgende Anträge eingebracht:

Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: im § 6 Abs. 2, 1. Unter Nr. 2 in Zeile 8 statt 10 000 zu setzen 5000, 2. Text Nr. 3 folgende Fassung zu geben: für den Umfang besonderer, von der staatlichen Verwaltungsbehörde zu bildender Dreiteilungsbezirke von nicht weniger als 1749 und nicht mehr als 5000 Einwohnern, wenn die Gemeinde mehr als 5000 Einwohner umfaßt. Die Dreiteilungsbezirke sollen räumlich zusammenhängen, räumlich abgerundet und hinsichtlich gleich an Einwohnerzahl sein. Sie müssen, wenn die Gemeinde in mehrere Landtagswahlbezirke geteilt ist, innerhalb dieser Bezirke liegen.

Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: Im dritten Absatz des § 6 die letzten beiden Zeilen (so wird . . . nicht angerechnet) wie folgt zu fassen: So werden der überschüssende Betrag der Staatsinkommensteuer, sowie die auf den Reinertrag dieser Steuer entfallenden Gemeindesteuerzuschläge nicht angerechnet.

Dem § 6 folgenden Absatz hinzuzufügen: In infolge der Bildung von Dreiteilungsbezirken in einer Abteilung des Stimmbezirks kein Wähler vorhanden, so ist, wenn diese Abteilung nur einen Wahlmann zu wählen hat, die Wahl von der nächstnächsten Abteilung, falls die betreffende Abteilung aber zwei Wahlmänner zu wählen hat, von den übrigen Abteilungen gleichmäßig zu bewirken.

Daß diese neuen konservativen Anträge, die das Werk des Herrenhauses zerstören, den einmütigen Widerstand der nationalliberalen Fraktion finden müssen, ist selbstverständlich. Das hat noch keine ganz besondere Bedeutung weil über die Vorlage hinaus. Damit dürfte dann bereits morgen das Geschick der Wahlrechtsvorlage dahin entschieden sein, daß sie fällt; denn auch die Freikonservativen haben ja gerade diesen konservativen Antrag mit besonderer Schärfe beantwortet. Die konservativen Anträge — sie gehen

Karlsruhe, 26. Mai. Im Laufe des gestrigen Vormittags hat sich im Durlacher Wald ein Unteroffizier des hiesigen Bezirkskommandos aus bis jetzt noch unbekanntem Grunde erschossen.

Durlach, 26. Mai. Im vorigen Jahre hätte sich der Amtsvorstand in Durlach eingeladen in eine Versammlung des Bürgerausschusses begeben, und sich zum Wort gemeldet, um die Finanzpolitik der Stadt in abfälliger Weise zu kritisieren.

Baden-Baden, 26. Mai. Das am Pfingstmontag von einem Automobil überführte Fräulein Eiflein ist gestern im hiesigen Krankenhaus, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, an den Verletzungen gestorben.

Freiburg i. Br., 26. Mai. Im Kornhausstalle findet am Dienstag, den 31. ds. Mts. vorm. 10 Uhr der erste hiesige Verhandstag selbständiger Konditionen statt.

Emmendingen, 26. Mai. In einem Kleiderkasten einer vor einigen Tagen unter dem Verdacht der Abtreibung verhafteten Italienerin wurde eine Kindstleiche gefunden.

Freiburg i. Br., 26. Mai. Der 34 Jahre alte Verheiratete Daddeder Joh. Braun ist in Ausübung seines Berufes tödlich verunglückt.

Walldshut, 26. Mai. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft hat die Strafkammer Walldshut beschlossen, den Portier Biel, der bei dem Streiktrassal und dem Angriff auf die Anminimwerke in Walldshut-Meisen den Italiener Knoll und den Fabrikarbeiter Ottinger, durch Schüsse tödlich bzw. lebensgefährlich verletzete, an der Verurteilung zu sehen.

Donauwörth, 26. Mai. Das Donnerstag abend am Anlaß der Grundsteinlegung des neuen Rathhauses von der Stadtgemeinde veranstaltete Festbankett nahm einen großartigen Verlauf.

Konstanz, 26. Mai. Der Bodensee steigt rapidly innerhalb drei Tagen ist der Wasserstand um 33 Zentimeter von 3,66 auf 3,99 Meter gestiegen.

Konstanz, 26. Mai. Die Zahl der Lehrerinnen-Seminare im Großherzogtum Baden wird noch im Laufe dieses Jahres um eines der mehr werden und zwar ist als dessen Sitz Konstanz anberaumt.

Konstanz, 26. Mai. Nach der „St. Adtg.“ wurde gestern früh der hiesige städtische Verwaltungsrat über die Sparkasse verhaftet. Zwei Fälle von Unregelmäßigkeiten sind in der Kasse aufgedeckt worden.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Oppau, 26. Mai. Einen Massenempfang bereiteten Freitag abend die im hiesigen Orte anfalligen und wohnhaften Maurer, mehr als 200 an der Zahl, ihren nicht von der Aussperrung betroffenen, in der hiesigen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen arbeitenden Kollegen.

Karlsruhe, 26. Mai. Einen großen Erfolg hat am letzten Sonntag der hiesige Gesangverein „Sängereinheit“ auf dem anlässlich des 60. Stiftungsfestes des Männergesangsvereins Sophienkirchen stattgefundenen nationalen Gesangswettstreit, an welchem sich 23 Vereine beteiligten, errungen.

über 1000 Mann zählenden Sängerschar allgemein gewürdigt. In der 1. Landklasse wurde dem Verein durch das Preisgericht, Herrn Musikdirektor Karl Wartsch-Mannheim, Karl Kern-Frankfurt a. M. und Fritz Neuert-Wormsheim der 1. Preis nebst 175 M. und goldener Medaille zuerkannt.

Darmstadt, 26. Mai. Der Inhaber des Weibhinder-Maler- und Lackiergeschäfts Georg Selwuth, Wögelplatz 13, hat heute nachmittags gegen 2 Uhr in seiner Wohnung seine Ehefrau und dann sich erschossen.

Koblenz, 26. Mai. In der durch das Unwetter entstandenen Verwüstung vom letzten Samstag und den infolge dessen notwendigen Aufräumungsarbeiten und zur Wiederherstellung der Straßen war auch eine Abtheilung Soldaten des in Koblenz liegenden Pionierregiments herbeigezogen worden.

Sportliche Rundschau.

Der Verein der Hundefreunde Ludwigshafen a. Rh. veranstaltet auf dem Rasen am 3. Juli eine Schau von Hunden aller Rassen. Montag, den 4. Juli findet eine Prüfung von Hunden in der Wasserarbeit statt.

A.S.C. Ein neuer deutscher Rekord wurde im Diskuswurf aufgestellt. Bei den Wettkämpfen des Valtischen Rekrutensport-Vereins, die in Bromburg stattfanden, gelang es dem Danziger Netzwaller, den Diskus 43,7 Meter weit zu schleudern.

Karlsruhe, 27. Mai. Wiener Athletik-Sportklub gewinnt gegen Vöding, deutscher Reiter von 1908/09, mit 4:2 Halbzeit 1:2.

Der Heidelberger Hockeyklub auf der Frankfurter Sportausstellung, Samstag, 28. Mai, wird auf der internationalen Ausstellung für Sport und Spiel in Frankfurt a. M. außerordentlich erfolgreich aufgetreten.

Vierte Flugtag in München-Puchheim. Der vorgestrige Tag war zum Fliegen sehr ungünstig. Durch rückwärtige Winde wurden die Flieger am Emporkommen gehindert; dennoch kam das Publikum auf seine Kosten.

Rudersport. Die Mannheimer Vereine sehen ihre Training aktiv fort. Der erste Senior-Bieret des Mannheimer Rudervereins zeigt gute Zusammenarbeit und schöne Schnelligkeit.

A.L.C. Der Feind der Zepellin-Derbi in Friedriehshafen. Die Luftschiffbau-Zepellin-Gesellschaft in Friedriehshafen hat ein Interesse eines ungehinderten Fortschritts der Arbeiten durch den billigen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Wien, 26. Mai. Der Großherzog von Hessen spendete für die Kasse der Sammlung des Deutschen Schulvereins einen Beistein im Werte von 1000 Kronen.

Freiburg i. Br., 26. Mai. Heute morgen 7 Uhr 10 Min. wurde hier ein wellenförmiges Erdbeben, das etwas über eine Sekunde anhielt, verspürt. Viehställe sprangen die Türen auf; Gegenstände an der Wand bewegten sich.

Der Prozeß Hofrichter. Wien, 26. Mai. Hofrichter soll zu wiederholten Malen den Versuch gemacht haben, sich bei seinem Prozeß über den Fortgang der Verhandlungen zu unterrichten; auch Informationen über das Leben in den Militärstrafanstalten, wollte er von ihm erlangen.

Paris, 27. Mai. Ueber den Untergang des Unterseebootes „Pluibio“ wird aus Cherbourg von heute morgen gemeldet, daß es den Tauchern bisher immer noch nicht gelungen sei, das gesunkene Unterseeboot zu erreichen.

Londoner Drahtnachrichten. London, 27. Mai. Der Korrespondent der Times im Hauptquartier der türkischen Operations-Armee meldet, daß das schlechte Wetter viel dazu beitrage, daß die Enttarnung der albanischen Rebellen durch die türkischen Truppen gar so langsam vorwärtigen gehe.

Lord Kitchener als Vizkönig von Indien. London, 27. Mai. Von unserem Londoner Bureau. Lord Rosebery hat erklärt, daß die geistliche Weibung einer Fei- tung er werde die Beratung seiner Reformvor schläge für das Oberhaus bis zum nächsten Jahre verschieben.

Volkswirtschaft.

Autonwerke A. G., Fabriken für Brauerei-Einrichtungen, vorm. Heinrich Stöckheim, vorm. Otto Fremme, vorm. Heinrich Gehre u. Co., Mannheim-Berlin.

Der Aufsichtsrat schlägt für 1909/10 eine Dividende von 10 Prozent (wie i. B.) aus dem nach R. 66 102 (R. 65 847) Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn von R. 235 215 t. B. R. 215 718 vor. Dabei werden R. 43 646 (R. 31 579) vorzutragen bei R. 250 Mill. Grundkapital.

Verein Sächsischer Mehlhändler E. V., Mannheim.

Am Montag, den 20. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr findet in der Mannheimer Produktenbörse die ordentliche Generalversammlung des Vereins der sächsischen Mehlhändler E. V. Mannheim statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Berichtstattung, Kassenbericht und Entlastung des Ausschusses, Rechnungslegung, Ergänzung des Vorstandes, Referat Herrn Rechtsanwalts Dr. J. J. J. über die mit den Mehlhändlern gepflogenen Verhandlungen und Beschlußfassung über die weitere Stellungnahme und als letzter Punkt: Verschiebung.

Älter- und Brautechnische Maschinenfabrik A. G. vormals E. H. Enginger, Worms a. Rh. und Berlin.

Der Aufsichtsrat schlägt für 1909/10 eine Dividende von 11 Prozent (wie i. B.) vor bei R. 1,70 Mill. Grundkapital.

Die Beiratsprüfung des Kohlenfunditats.

Die Beiratsprüfung des Kohlenfunditats, die vorgestern in Essen stattfand, setzte die Umlagen für Mai und Juni wie bisher fest. Die sich daran anschließende Jahresversammlung genehmigte nachträglich die vom Vorstande in Anspruch genommenen Beiratsmitglieder und setzte diese für Juni in Koblenz auf 85 Proz. (wie bisher), in Köln auf 72 1/2 Proz. (wie bisher) und in Brüssel auf 80 Proz. (82 1/2 Proz.) fest. Die vorgeschlagenen Ertragsverteilungen zum Beirat wurden genehmigt. Auf den Antrag des Aufsichtsrats und des Vorstandes wählte die Jahresversammlung einen aus 36 Mitgliedern bestehenden Ausschuss zur Aufnahmehaltung von Verhandlungen über die Erneuerung des Syndikatsvertrages. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig ohne Erörterung den Jahresbericht, sowie den Rechnungsabgleich für 1909 und erteilte der Verwaltung durch Jura die Entlastung. Drei der Reihe nach ausstehende Mitglieder wurden wiedergewählt und anstelle des verstorbenen Geheimen Bergrats Friedr. Berggrün R. Müller von der Bergwerksgesellschaft Consolidation neu gewählt.

Vom Rheinisch-Westfälischen Auzenmarkt.

Bericht von Gebrüder Stern, Bergschiffahrt.

Der Verkehr am Kohlenauzenmarkt hielt sich in der Berichtwoche in engen Grenzen. Preisveränderungen von Bedeutung sind nicht festzustellen und die bessere Stimmung für Montanwerte am den großen Börsen und die immer bestimmter auftretende Mitteilung von einer bevorstehenden Erhöhung der Kohlspreise blieben einwirkend. Etwas regere Umsätze fanden in kleineren Kreisen nur in Königin Elisabeth statt, ohne daß sich der Höchstpreis von 28 800 Mk. zu behaupten vermochte. Eine Nachfrage erhielt sich für König Ludwig bei 31 800 Mk., Konstantin der Große bei 42 600 Mk. und Graf Schwerin bei annähernd 12 000 Mk., für Mont. Gené, die eine unvermittelte Steigerung von 24 200 bis 24 800 Mk. durchmachte, erhielt sich bei Verichts-schluss Nachfrage zu 24 600 Mk. Sonst sind Dorfjeil bei 14 100 Mk., Langenbrunn bei 24 000 Mk., Carolus Magnus bei 8 900 Mk., Kaiser Friedrich bei 3250 Mk., Tremonia bei 3850 Mk. und Eintracht Tiefbau bei 7800 Mk. als gefragt zu erwähnen. Leicht abgeschwächt liegen Dreipel bei 3600 Mk. und Johann Deimelsberg bei 8400 Mk.

Am Braunkohlenmarkt setzten Register ihre Steigerung bei lebhaften Umsätzen bis 3225 Mk. fort. Einige Kaufsult zeigte sich für Humboldt bei 1350 Mk. und Hamburg bei 525 Mk. Stärker gefragt waren dagegen Bruchdorf Nellesen, die ihren Kurs von 4500 bis 4750 Mk. zu erhöhen vermochten, obwohl die Umsätze sich infolge knappen Angebots auf wenige Stücke beschränkten.

Am Holzmärkte nahmen die Entlastungsverläufe zunächst ihren Fortgang, und wenngleich das Angebot nicht gerade dringend war, so hatte die zeitweise gänzlich ausbleibende Nachfrage einen lebhafteren Rückgang der Kurse zur Folge, so daß sich die Preise vorübergehend in kleineren Werten auf 300 bis 500 Mk. gegen die Schlussnotierungen unseres letzten Berichtes niedriger stellten. Im weiteren Verlaufe trat dann, infolge mehrfacher Meinungsäußerungen ein Stimmungsumschwung ein, der verstärkt wurde durch die Aussicht auf eine baldige Verhängung in den heute beginnenden Verhandlungen zur Erneuerung bezw. Umformung des Syndikatsvertrages. Schließlich wirkte die Aufhebung der verschiedenen Gewerkschaften und die Dividenden-schätzungen einiger Gesellschaften anregend auf den Verkehr, wenngleich die Steigerungen in den von den Ausbeutezahlungen betroffenen Werten in keinem Maße bedeutender waren als in den übrigen Kategorien. Was die Umsätze im einzelnen angeht, so wurden Alexanderhoff von 11 450 bis 11 550 Mk., Burdorf von 15 500 bis 15 700 Mk., Glänsch Sondershausen bis 19 400 Mk., Nellesen bis 19 000 Mk., Nellesen bis 14 100 Mk. und Kaiserhof bis 10 650 Mk. bezahlt. Eine größere Steigerung bei lebhaften Umsätzen erzielten nur Wintershall, die mit einer Weltnotierung von 19 600 Mk. schließen. Von mittleren Werten erhielt sich aus den in der Woche angeführten Größen das Jageresse für Wier Nordstern, in denen ein lebhafter Beschäftigung zu schwachen Preisen zwischen 4200 und 4900 Mark stattfand. Jägeresse bestanden sich auf 6700 Mk., Söcher Weimar auf 6450 Mk., Stegried I auf 6450 Mk. und Heiligenrod auf 7200 Mk. Am Aktienmarkt waren Deutsche Aktienwerke nach amtlichem Angebot zu 145 1/2 Proz. bis 147 1/2 erholt, Wier Vorang Aktien nach 122 Prozent mit 124 Prozent im Verkehr. Auf Krügerhoff blieb die von der Verwaltung in Aussicht genommene Dividendenzahlung von 7 Prozent für das abgelaufene Geschäftsjahr einwirkend und nur Hattorf- und Bismarckhoff-Aktien hatten auf spekulative Käufe eine Preissteigerung von 4 Prozent zu verzeichnen.

Am Erzeugnissemarkt konnten Hantenberg, nachdem erhebliche Kosten aufgebracht worden sind, ihren Kurs bis 2600 Mk. erhöhen. Auch Henrietie stellten sich bei 2725 Mk. um etwa 75 Mark gegen die Vormwoche niedriger, dagegen blieben lebhaft Käufe in Freier Grander Bergwerks-Verein auf die Kurssteigerung ohne Einwirkung.

Von der Reichsbank. Der morgigen regelmäßigen Monats-Tagung des General-Ausschusses der Reichsbank wird keine Besprechung des Diskontofußes vorgeschlagen.

Telegraphische Börsenberichte. Effekten.

Table with columns: Kurs vom 24., 26., 28. Mai. Includes entries for 4% Präfektische Anleihe 1889, 4% Spanische Anleihe (Victoria), 4% Türken anst., etc.

Produkte.

Table with columns: Kurs vom 24., 26., 28. Mai. Includes entries for Baumwoll-Fäden, Öl, Zucker, etc.

Table with columns: Kurs vom 24., 26., 28. Mai. Includes entries for Baumwolle, Weizen, Roggen, etc.

Table with columns: Kurs vom 24., 26., 28. Mai. Includes entries for Chicago, Weizen, Mais, etc.

Table with columns: Kurs vom 24., 26., 28. Mai. Includes entries for Liverpool, Weizen, etc.

Mannheimer Produktenbörse. An der heutigen Börse waren angeboten (Sa Mata Proventen gegen netto Kasse) in Markt, per Kasse, Rotterdam.

Table with columns: Kurs vom 24., 26., 28. Mai. Includes entries for Weizen, Roggen, etc.

Eisen und Metalle.

Table with columns: Kurs vom 24., 26., 28. Mai. Includes entries for Eisen, Kupfer, etc.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Table with columns: Schiffsname, Herkunft, Abgang, etc. Includes entries for Goltenbeitz Nr. 1, etc.

K. Santos, Handel 14 von Rotterdam, 18400 Ds. Getreide und Städtgut. Aug. v. Meerden, 'Reinvergangen' von Rotterdam, 4000 Ds. Getreide und Städtgut.

Goltenbeitz Nr. 2. Angelommen am 25. Mai 1910. Griech. Eisab. D. A. V. Gr. Nr. 9 von Rotterdam, 15000 Ds. Petroleum.

Goltenbeitz Nr. 4. Angelommen am 25. Mai 1910. O. Demmer, 'Randwigt' von Amsterdam, 1500 Ds. Städtgut.

Goltenbeitz Nr. 7. Angelommen am 24. Mai 1910. Aug. Helling, 'Koro' von Rotterdam, 8000 Ds. Getreide. Prof. Straß, 'Deutschler 1' von Oostfeld, 18400 Ds. Großschiff.

Wasserstands-Nachrichten im Monat Mai.

Table with columns: Stationen, Datum, Wasserstand. Includes entries for Bonn, Koblenz, etc.

Wasserwärme des Rheins am 27. Mai: 12 1/2° R, 15 1/2° C. Mittelwert von den Bade-Anstalten Leop. Sanger u. Chr. Germer.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Temperatur, etc. Includes entries for 26. Mai, 27. Mai.

Höchste Temperatur den 26. Mai 24,5°. Nächste vom 26./27. Mai 13,4°.

Wetter am 26. und 27. Mai. Für Samstag und Sonntag ist wohl noch vorwiegend trockenes, aber zeitweilig trübes und unbeständiges Wetter zu erwarten.

Geschäftliches.

Die unerwiderte Liebe einer Frau hat ihre Ursache weit häufiger, als dies im allgemeinen angenommen wird, in dem zweifelhaften Teint der letzteren. Ein unreiner Teint hat für einen Mann stets etwas Abstoßendes, und diese Erkenntnis war auch der Grund, daß schon von den ältesten Zeiten an die Frauen bestrebt waren, alles zur Erlangung eines recht geraden und schönen Teints anzuhilfen. Als das Beste für die Hautpflege galt von jeher das frische Glycerin, das indessen heute durch ein weit bequemeres und einfacheres Mittel ersetzt ist, nämlich durch die aus Glycerin bereitefte 'Kau-Beise' (Deutsches Reichspatent Nr. 112 456 und 122 854). Die treffliche Wirkung der 'Kau-Beise' auf den Teint und die Schönheit der Hände ist wissenschaftlich erprobt und macht sich schon nach kurzem Gebrauche bemerkbar.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst und Kritik: Julius Bitté; für Lokales, Provinziales und Gerichtsverhandlungen: Richard Schindler; für Volkswirtschaft und den Abgabenwesen: Franz Rieder; für den Internat und Geschäftliches: Fritz Joss; Druck und Verlag der Dr. Hanschen Buchdruckerei, G. m. b. H., Direktor: Ernst Müller.

Advertisement for 'Kufeké' medicine, featuring a diamond logo and text: 'Bestbewährt gesunde und magen-darmkranke'.

6 Pfund zugenommen.

Gumminnen, den 15. Juni 1909. Ich habe jeden Morgen und Abend eine Tasse Biofon getrunken, um kräftiger zu werden und an Körpergewicht etwas zuzunehmen; hatte dabei auch den gewöhnlichen Erfolg. 'Biofon' nahm ich sehr gerne, denn es bekam mir viel besser als Kaffee und derlei mir dabei noch einen regen Appetit. Ich habe infolge des Biofon-Trinkens 6 Pfund zugenommen. Ihr vorzügliches Präparat werde ich allzeit warm empfehlen. Hochachtungsvoll! Max Wadernagel, Dorfschmerzstraße 11/13. Unterchrift beglaubigt: Dr. Eiberl, Strempl, Rotar. Biofon ist das beste und billigste Präparat zur Gewichtszunahme. Paket 3 Mark. Preis frisch in sämtlichen Apotheken. Verlangen Sie von dem Biofonwerk, Frankfurt a. M. eine Gratisprobe und die Broschüre.

G 2,6 Zigarren-Börse heute eröffnet

am Marktplatz
Mannheim

Verkauf ganzer Lager
u. Gelegenheits-Partien
Konkurrenzlose Preise!
Für Wiederverkäufer u.
Wirt bester Einkaufs-
Gelegenheit!
Kisten-Abgabe.

G 2,6
(neben
der Firma
Buxbaum).

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 9000 qdm. Granitrandsteinen soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen bei dem unterzeichneten Rente zur Einsicht auf und können gegen Erstattung der Verwielungungskosten von dort bezogen werden. Interessenten werden eingeladen, ihre Angebote hierauf verschlossen und mit der Aufschrift „Mandsteinlieferung“ versehen, bis längstens Montag, den 30. Mai 1910 vormittags 11 Uhr bei dem städt. Materialamt, L. 2, 9 einzureichen, woselbst die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfindet. Mannheim, 14. Mai 1910. Städtisches Materialamt: Hartmann

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 2300 qdm Plastersteinen 1. Sorte und 200 qdm Plastersteinen 2. Sorte soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen liegen bei dem unterzeichneten Rente zur Einsicht auf und können von dort gegen Erstattung der Verwielungungskosten bezogen werden. Interessenten werden eingeladen, ihre Angebote hierauf verschlossen und mit der Aufschrift „Plastersteinlieferung“ versehen, bis längstens Montag, 30. Mai 1910, vormittags 11 1/2 Uhr bei dem städt. Materialamt L. 2, 9 einzureichen, woselbst die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfindet. Mannheim, 14. Mai 1910. Städtisches Materialamt: Hartmann

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 2300 qdm Plastersteinen 1. Sorte und 200 qdm Plastersteinen 2. Sorte soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen liegen bei dem unterzeichneten Rente zur Einsicht auf und können von dort gegen Erstattung der Verwielungungskosten bezogen werden. Interessenten werden eingeladen, ihre Angebote hierauf verschlossen und mit der Aufschrift „Plastersteinlieferung“ versehen, bis längstens Montag, 30. Mai 1910, vormittags 11 1/2 Uhr bei dem städt. Materialamt L. 2, 9 einzureichen, woselbst die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfindet. Mannheim, 14. Mai 1910. Städtisches Materialamt: Hartmann

Seine Schwerhörigkeit.

meiner, ich teile jedermann kostenlos mit, wie ich von meinem langjährigen Leiden vollständig befreit wurde. Rückporto erbeten. H. Lingl, Mediziner. München, Mitterstr. 6.

Grasversteigerung

Sonntag, 28. Mai 1910, vormittags 11 Uhr, versteigern wir aus unserem Bureau, Luisenring 49, Zimmer Nr. 2, das Grasextragut pro 1910 von nachbenannten Grundstücken des Redarban, den Hochwasserban, auf der Heisenheimer Insel, Niederbach, Graben 1 bis 3, sowie das Gras auf den Feldwegen der Gemarkung Mannheim und Redarban. 51 Mannheim, 23. Mai 1910. Städt. Gutsverwaltung: Krebs.

Gras-Versteigerung.

Das Grasextragut pro 1910 von nachbenannten städt. Grundstücken auf der früheren Gemarkung Redarban wird am Montag, den 30. Mai 1910 vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Von dem Rheinbanne, Plinaw im Nottfeld, Strang am Waldweg, Mittelstraße und Kieselweg. Zusammenkunft beim Pumpwerk. Mannheim, 24. Mai 1910. Städt. Gutsverwaltung: Krebs.

Entlaufen

ist eine braune deutsche Dogge ein Jahr alt (Männchen). Abzugeben gegen Belohnung 50991. 2, 4, 2 (Laden). Vor Ankauf wird gewarnt.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Herrn

Moses Lorch

erwiesene Teilnahme danken wir herzlichst.

Mannheim
London
Nürnberg

im Mai 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauerbriefe

bei schnellster Auslieferung
beliebig billig

Dr. S. Saas, Buchdruckerei S. m. b. S.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Vaters sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Besonderen Dank sagen wir noch dem Gesangverein Harmonie-Lindenhof für seinen erhebenden Gesang.

Mannheim, den 26. Mai 1910.

Familien
Proescher u. Schmitt.

Stellenvermittlung

des Badischen Frauenvereins
Zweigverein Mannheim No. VII B.

für gut empfohlene Mädchen aller Art. Vermittlung für Mädchen kostenlos, Vertriebsstellen bezahlet 10% des Monatslohns. Bureau: Schwelingerstraße 83. Besuchszeiten: 1. Stadt, Trambahnhofstele; Wallstraße. Sprechstunden täglich von 3-5 Uhr.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass gestern Vormittag meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

81583

Klara Krampf

geb. Schwetner
im Alter von 29 Jahren nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Mannheim-Pfeudenheim, 27. Mai 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, 28. Mai, nachm. 4 Uhr statt.

Städtische Sparkasse Mannheim

verzinst sämtliche bei ihr vorkommenden Einlagen tagweise; gestattet auf Antrag die Abhebung von Einlagen auch im Wege des Scheckverkehrs; gibt leihweise u. unentgeltlich log. Handsparksassen an ihre Einleger ab; macht auf ihre in den einzelnen Stadtteilen errichteten Annahmestellen für Sparanlagen zur regen Benutzung aufmerksam; gewährt:

- provisions- und pfandfreie Hypothekendarlehen auf ertragsfähige Pfandobjekte, eventuell bis zu 60% der amtlichen Schätzung;
- provisions- und pfandfreie Lombard-Darlehen auf Obligationen des Deutschen Reichs, deutscher Bundesstaaten und badischer Städte;
- billigere Darlehen auf Schecks an badische Gemeinden, Sparkassen mit Gemeindebürgschaft, öffentliche Körperlichkeiten.

Käufere Kaufamt erläßt Die Direktion.

Bekanntmachung.

Kredit im Industrie- und Handelbank.

No. 22394 L. Das Kreditbank im Industrie- und Handelbank in Mannheim ist von heute ab täglich von morgens 8 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelung und an Sonntagen bis abends 5 Uhr geöffnet. Einlagen können und jüngeren Kunden ist die Einlegung des Geldes von abends 6 Uhr ab unterliegt.

Mannheim, 23. Mai 1910. Bürgermeisteramt: von Hollander.

Rumänisch-Süddeutscher Güterverkehr.

Seit 1. Juli 1910 wird auf Seite 46 unter F der Artikel „Bahndrücker angelegte“ geführt. Die neu unter Bekanntmachung vom 21. März 1. J. durchgeführte Erweiterung der Tarifbestimmungen zu den Ausnahmestellen Nr. 3-4 wird mit Gültigkeit vom 15. Juli 1910 durch folgende Einseitigkeit hinter dem ersten Satz ergänzt. Diese Rückbeschränkung muß binnen 6 Monaten nach Eintreffen der Sendung in der rumänischen Bestimmungsstation erfolgen. 8146 Karlsruhe, 24. Mai 1910. Groß. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Die Heirat in London.

Roman von Arthur Zapp. Nachdruck verboten.

26 (Fortsetzung.)

Herr Wenger wiederum fand, daß Eva wie ein Engel des Friedens und des Mitleids im Krankenzimmer waltete. Es war wunderbar, welche eine körperliche und seelische Kraft in diesem schwächlichen zarten Geschöpfchen lebte. Sie hob die Kranke in ihren Armen ohne jede Unterstützung aus dem Bett, wenn die Kräfte in Ordnung gebracht werden mußten, sie brachte es fertig, vierundzwanzig Stunden hintereinander, ohne aus den Kleidern zu kommen oder sich auch nur ein halbes Stündchen hinzulegen, tätig zu sein, bald Anordnungen im Hauswesen treffend, bald um die Kranke in ihrer geräuschlosen, angenehmen fühlbaren, tröstenden, Mut und Hoffnung einflößenden Weise beschäftigt. Dabei wich nie das lebenswichtige Bächeln von ihren Lippen, nie der zwerfische Glanz aus ihren Augen, der den schwer darniederliegenden Mann immer wieder aufrechtete und mit neuer Kraft und neuen Hoffnungen erfüllte. Und wenn die Not am höchsten war und der zermürdete, müde Mann den Jammert, daß Leid nicht mehr mitansehen konnte, dann war es Eva, die, sich auf den Bettrand legend, sich tief über die in Schmerzen sich Windende beugend, Wunder verrichtete, indem sie die Leidende in ihre Arme nahm, den sieberglühenden, hin- und herschreitenden Kopf an ihrer Brust kletterte und mit der Stöhnen empfangend und mit ihr lüt und kämpfte, bis der Anfall nachließ.

Sechs Wochen dauerte die Krankheit, die eigentlich nur eine lange Agonie, eine langsame Auflösung war.

Eine Stunde vor dem Ende war die Kranke bei vollem Bewußtsein. Eine Pause, eine verhältnismäßige Ruhe trat ein. Es war, als wenn der zerrüttete Körper die letzten Reste seiner Kraft zum letzten Kampfe sammelte. Herr Wenger hatte eben das Zimmer verlassen, um noch den verlebten furchtbaren Stunden draußen, in der frischen Luft einmal aufzuatmen. Da faßte die Sterbende die Hand ihrer Pflegerin.

„Gibt müssen Sie mir noch versprechen, Euchen, bevor ich sterbe!“

„Alles, was Sie wünschen, liebe Frau Wenger, nur reden Sie nicht vom Sterben.“

Frau Wenger seufzte.

„Ich sterbe nicht gern, denn ich lasse ihn nicht gern allein.“

„Eins tröstet mich, daß ich Sie bei ihm weiß. Und nun versprechen Sie mir, daß Sie ihn nicht verlassen.“

Eva drückte die Hand der Kranken mit überströmendem Gefühl.

„Das verspreche ich Ihnen gern. Kann ich mir denn etwas Besseres wünschen als zu bleiben, so lange er mich nicht fortschickt?“

„Mein Mann ist keiner von denen“, fuhr Frau Wenger fort, „die drängen Erfolg finden können für die verlorene häusliche Behaglichkeit. Er hat mich zu lieb, wir haben zu glücklich gelebt, als daß er davon denken würde, wieder zu heiraten. Und wenn er es tut, er würde unglücklich werden, fürchterlich unglücklich. Er ist zu arglos, zu vertrauensvoll, um gründlich prüfen zu können, um nicht das Opfer listiger, egoistischer Berechnung zu werden. So lange Sie bei ihm bleiben, wird er nicht in Gefahr kommen. Ja, wenn Sie nicht so jung wären!“

Die Kranke sah eine Weile zur Decke empor, dann sprach sie weiter: „Sie wären die Einzige, die ich ihm gönnte. Und ich weiß, er hält viel von Ihnen, von keinem Menschen in der Welt außer mir hält er soviel wie von Ihnen. Doch der Altersunterschied ist zu groß.“

„Aber Frau Wenger!“ rief sie die Hebräer, in peinlichster Verlegenheit.

Frau Wenger nickte.

„Man kann es Ihnen nicht zumuten. Ja, ja! Aber wenn auch nicht Frau, eine Tochter können Sie ihm sein. Freilich, Sie sind noch jung und der Tag kann kommen, wo sich Ihr Herz wieder regt, wo Sie ganz überwunden haben, was hinter Ihnen liegt und wo Sie den Wunsch haben werden, dem Mann Ihrer Liebe zu folgen.“

„Nein, nein!“ erwiderte Eva festig, mit der Kraft und Entschiedenheit tiefer Überzeugung. „Das wird nie — nie geschehen, Frau Wenger. Das schwöre ich Ihnen.“

Die Kranke atmete tief auf, als wenn ein schwerer Druck von ihrer Brust genommen sei.

„Wirklich, Eva? Wie ich Ihnen danke! Nun kann ich ruhig sterben.“

„Und richtig, eine Stunde später schlief sie in Gegenwart ihres Mannes und ihres Sohnes sanft ein.“

Nach dem Begräbnis ging das Leben im Wengerschen Hause seinen alten Gang, nur daß der Platz am Fenster, den Frau Wenger in ihren gesunden Tagen einzunehmen pflegte, unbesetzt blieb. Herr Wenger war noch wie vor den ganzen Tag über in der Fabrik tätig und seine Abende verlebte er, wie es seine langjährige Gewohnheit war, zu Hause, die Zeitung lesend und darauf mit Eva gemütlich plaudernd. Ab und zu verdrachte auch

Paul Wenger einen Abend in der Familie, aber weder Wenger noch Eva empfanden seine Anwesenheit als eine Erhöhung ihrer Behaglichkeit. Zwischen Vater und Sohn bestand immer eine gewisse Spannung, denn Paul hörte nicht auf beständig Grund zur Unzufriedenheit mit seiner Tätigkeit in der Fabrik und mit seinem privaten Leben zu geben. Nicht nur, daß er es immer noch an dem rechten Ernst und an der nötigen Gewissenhaftigkeit in der Erfüllung seiner geschäftlichen Obliegenheiten fehlte, er verurteilte auch sonst Störungen im Betriebe der Fabrik. Sein überhebendes unerschütterliches Wesen gegen die übrigen Angehörigen war schon wiederholt die Ursache gewesen, daß gerade die besten Kräfte ihren Austritt erklärt hatten, während er bei den Aufsteigerinnen und Arbeiterinnen, gegen die er sich von einer viel lebenswürdigeren Seite zeigte, als gegen seine männlichen Kollegen, Eifersüchtigkeiten, Intriquen und Nachlässigkeiten hervorrief, die ebenfalls zu Kündigungen oder gar zu plötzlichen Entlassungen führten, die sich zuweilen für den ordnungsmäßigen Betrieb als nicht minder störend erwiesen. Mit wachsendem Unbehagen bemerkte Eva, daß Paul Wenger nach dem Tode seiner Mutter seine Annäherungsversuche, mit denen er sie schon früher bedrängt hatte, energischer aufnahm. Ihre Bemühungen, den Begleitungen mit ihm aus dem Wege zu gehen, wählte er zu schonen, daß sie auf seine Scherze und Galanterien nicht einging, sondern ihn ganz kurz abfertigte und sogar gegen ihre Natur unstreulich behandelte. Er ging ihr bis in die Küche nach, wenn sie sich gelegentlich aus dem Wohnzimmer stahl, um dem Alleinsein mit ihm zu entgehen. Nicht einmal in der Gegenwart der Kochin genierte er sich, sie mit seinen unerwünschten Artigkeiten zu verfolgen und ihr allerlei Annahmen zu stellen, die sie verletzten und ihr Jartgefühl empörten.

„Fräulein Euchen, darf ich Sie um ein Glas Wasser bitten? Aber selbst eindecken, bitte! Aus Ihren zarten Händchen schmeckt's noch einmal so gut.“

Ober er stellte sich dicht vor sie hin und forderte sie mit seinem dreisten, freiblen Bächeln auf: „Fräulein Euchen, würden Sie nicht die Lebenswürdigkeit haben, mir eine recht schöne Schleife zu binden. Nicht? Schade! Warum sind Sie denn garnicht ein bißchen nett zu mir?“

Es kam ihm auch garnicht darauf an, Evas Unwillen noch stärker und plumper herauszufordern: „Heute Nacht habe ich von Ihnen geträumt, Fräulein Euchen. Jawohl, Sie geben mir einen Auf — wirklich! Leider war's nur ein Traum — ach ja!“

(Fortsetzung folgt.)

Königl. Selters

einzigste natürliche Selters, von altbewährter Heilkraft... hervorrag. Linderungsmittel

bei fieberhaften Zuständen und bei Lungentuberkulose, Tafelgetränk

Unter strengster Kontrolle der Königl. Staatsregierung in rein natürlichem Zustande gefüllt. — Zur Vermeidung von Irrtümern achte man genau auf den Namen „Königl. Selters“.

Continental Pneumatic 1910 wie immer an der Spitze. Continental-Cauculour- u. Gutta Porcha-Co., Hannover.

Weinheimer's Möbel Kaufhaus J 2, 8 liefert Einrichtungen von 3 Zimmern zum Gesamtpreise von 1000 Mk. an bis zu den elegantesten.

R. W. Hängelicht-Brenner! der nie ruft! Rud. Weickel Heiz- u. Beleuchtungskörper

Kein Druck. Tadelloser Gang. Reformhaus z. Gesundheit Wilhelm Albers, P 7, 18

Ambulatorium für Herz- u. Nervenkrankheiten Kopfschmerz, Schläfrigkeit, Antriebsmangel

Kefirgetränk (türk. Bonnetran) kann Magen u. Schwächen, Lungen, Nieren u. Lebererkrankungen nicht genug empfohlen werden.

Bandwurm mit Kopf wird auch in vielen herkömmlichen Fällen schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch „Kollantonia“

Spezialmarke Goodyear Welt Original Beste Ersatz für Handarbeit. TURUL-SCHUHFABRIK: ALFRED FRANKEL, Com.-Ges. VERKAUFSTELLE: MANNHEIM P 2, 14 (Planken)

Haustelegraph- und Teleph.-Anstalt Carl Gordt R 3, 2 Telephone 2835. Reparaturen prompt und billigst.

Kitten von Glas, Porzellan etc. wird belohnt beforat. 12598 Angenom. Kam. Schrenkfabrik, Kaufhaus.

Garten- und Strassen-Wasserschläuche mit geflochtener Hochdruck-Einlage in langjährig erprobten Qualitäten. Spezialität: Garantie-Hochdruckschlauch „Mannheimia“

Näh- u. Zuschneideschule aufmerksam zu machen. — Gründliche theoretische und praktische Ausbildung zugesichert. — Eintritt l. u. 15 J. M. — Abendkurse im Zuschneiden werden erteilt. Franziska Bastelberger, S 6, 10. Wohnv. vom 1. Juni ab Q 1, 12.

Hautjucken Als ich noch nicht die Hälfte Ihrer Jücker's Patent-Medizinat-Tabletten aufgebraucht hatte, war der Ausschlag mit dem Jucken vollständig beseitigt.

Sommersprossen und Hautflecken verschwinden in einigen Tagen; auch die schiefste Haut wird blendend weiß durch die Schellenberg'sche Sommersprossen-Creme Holy.

Zell-Chocolade Ein köstl. Genuss Zell-Cacao Ein Labetränk. Vertreter: Voentle & Wächter, Mannheim, Böckstrasse 10, Telefon 950.

Janes Erbschaft. Humoreske von Edgar Hall. Aus dem Englischen von Hans Leonardi. (Schluß) „Aber — aber, — Sie sind nicht meine Frau“

„Absolet Fenton?“ „Wie Du siehst, bin ich sehr genau von allem unterrichtet und weiß vielleicht mehr, als Du ahnst.“ „Was — was soll das heißen?“

„Nimm mit in meine Wohnung, Jim. Dort wollen wir überlegen, was hier zu machen ist.“ „Da ist nichts zu machen, als abzuwarten, was Fenton sagen wird.“

Unterricht.

Existenz.

Damen und Herren, welche den kaufmännischen Beruf erlernen wollen, werden gründlich ausgebildet.

Kursus von Mk. 10.- an Kostlos. Stellenvermittlung, Handelslehre u. Schreibbureau Schüritz, T 2, 16a.

Vermischtes.

Hellbrauner Dackel (Männchen) am Sonntag Abend Rade des Wasserwerks abgeben...

Rebenzimmer Mittwoch, Donnerstag, Samstag zu vergeben.

Bereitschaft, hell u. freundlich im Zentrum der Stadt...

Sehr bequem D 3, 8, Planken kalte und warme Bäder mit Douche zu jeder Tageszeit.

Zucht, Schmelzerin geht in u. außer d. Dausle, auch in Rinsberg...

Patent- & Buchb. Bureau Buchmüller

Jugend- & Witwe i. Schneidern und Nähen bew. sucht tagstäg. post. Beschäft. etc.

Ankauf. Kleider, Schuhe, Bekleidung

Damen-Kopfwaschen 80 Pf Frisieren in u. außer dem Hause zu den billig. Preisen empfiehl.

Amateur-Photographen verlangt jedenfalls meine Karte über photogr. Vorfahre.

Damen-Salon Johanna Gau

Luft-Trocken-Apparat. Haararbeiten werden prompt und beherzigt ausgeführt.

Schirme waben schnell, billig repariert und neu bezogen.

Spargel zum Tagespreise

Verhandlung nach Anwarts. v. Schilling'sche Vwltg.

Marianne Sachs

Damenschneiderin Lange Rötterstr. 14 (am Weinheimer Bahnhof) Anfertigung aller Arten Kostüme chic und elegant.

Alex. Todorowitsch Gravier- u. Prägeanstalt

Grande Auswahl in (113) teinsten Brief-Papieren

Reifenwagen-Reparatur-Werkstatt



Reifenwagen-Reparatur-Werkstatt

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Damen Kleider streng kost. leben, Karneval etc.

Eine verkehrte Ansicht. Klischees in Anzeigen und Drucksachen sind ausserordentlich rentabel...

20 Jahre jünger! 20 Jahre jünger gibt grauen Haaren die frühere Farbe wieder...

Ich Anna Csillag mit meinem 185 cm langen Riesen-Vorlock-Haar, habe ich infolge 14 monatlichen Gebrauches meiner selbst-erfundener Pomade erhalten...

Elektrisch betriebene Entstaubungspumpen Zur Reinigung von Teppichen, Möbeln, sämtlichen Inneneinrichtungen von Gebäuden, Fabrikbetrieben, Automobilen etc.

Rheinische Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. P 7, 19 (Heidelbergerstrasse).

Ungeheuer Nigrin! Nigrin behandelt. Allein Fabr.: Carl Gantner, Göppingen.

Ruhrkohlen und Koks deutsche und englische Anthracit in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen

Schrank zum Aufbewahren von Zeichnungen etc. zu kaufen gesucht.

Alter Gebisse Zahn von 20 Pf. an bis 60, Gold, Silber, Treifen, Schmelz

Achtung! Ich kaufe von Herrschaften abgelegte Herren- und Damenkleider

Alte Gebisse Zahn von 20 Pf. an bis 60, Gold, Silber, Treifen, Schmelz

Möbel auf Teilzahlung einzeln. Büche, sowie 6006 ganze Wohnungs-einrichtung

Piano fast neu, abzugeben.

Kassenschränk bis zu verkaufen.

Prima Sauerkraut Pfund 12 Pf.

Bade-Einrichtungen und Bänne.

Wagenverkauf. 1 Tagend verschied. Rollen u. Vorderwagen

Liegenschaften Zu verkaufen eventl. zu vermieten.

Zu verkaufen. Ein Schlafzimmer, ein Bett, Kleiderkasten

Anwesen 7 Zimmer, Badzimmer, Waschküche, Schauer, Stallung

Läden. C 3, 19 Laden mit Wohnung per 1. Juli

E 1, 12 Laden mit u. ohne Nebenraum

K 1, 5h größerer Laden in alter Geschäftszone

U 5, 26 Laden mit Wohnung, Friseurgeschäft

Schöner Laden mit Wohnung, in dem seit 10 Jahren eine Buchhandlung

Schöner Laden mit Wohnung, in dem seit 10 Jahren eine Buchhandlung

Werkstätte K 4, 22 post. Werkstätte

Keller G 7, 25 (schöner Weinsteller) mit Keller

Keller Lager-Keller u. Sont. u. v. Röh. Obstbäume

Ein herrliches Reise-Programm

bietet allen reiselustigen Damen und Herren die Freie Deutsche Reisevereinigung mit ihren best empfohlenen Gesellschaftsreisen zu den Gestaden des blauen Mittelmeeres. Besucht werden auf eigenem Salon-Ozean-Dampfer unter deutscher Führung die schönsten Stätten Frankreichs, Italiens, Griechenlands und Afrikas: Genua, Montecarlo, Marseille, Ajaccio, Rom, Capri, Neapel, Pompeji, Palermo, Tunis, Carthago, Malta, Taormina, Messina, Athen, Corfu, Venedig in 19-20 Tagen.

Reisezeit: 16. Juli bis 4. August
Preis: 360 Mk. und 400 Mk. an inkl. voller Verpflegung mit Wein, allen Landausflügen, Führung, Reiseversicherung usw. Alleinreisende Damen Gesellschaftsanschluss. Illustr. Reisepläne sendet kostenlos Redakteur Baum in Duisburg 15.

Handels-Hochschule Mannheim.

Vortrags-Zyklus des Herrn

Prof. Simmel-Berlin über Probleme der modernen Kultur

die Formen des Individualismus, die kulturelle Bedeutung der Frauenbewegung, die Stillentwicklung in der Kunst am 28. und 30. Mai, 4., 6., 11. und 13. Juni 1910, jeweils abends von 8-9 Uhr in der Aula der Handels-Hochschule (A 4, 1).

Eintrittskarten zum Preise von 3 Mark für den ganzen Zyklus sind erhältlich: auf der Stadtkasse (Schalter 7), im Sekretariat der Handels-Hochschule (A 4), beim Verkehrsverein, Kaufmännischen Verein, Verein für Handlungskommissionen von 1858, Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Verband, Verein für Volksbildung, bei den Buchhandlungen E. Aletter, Julius Herrmann, F. Neumich und am Zeitungskiosk; in Ludwigshafen bei der Buchhandlung Lauterborn, in Heidelberg bei der Hofmusikalienhandlung C. Pfeiffer.

Bitte!

Man erfucht edle Menschenfreunde, und besonders noch die Kriegskameraden des Feldzuges 1870/71, die noch tüchtig und gesund und in geordneten Vermögensverhältnissen stehen, einem schon 12 Jahre lebenden Kameraden, wovon 9 Jahre betagter, mit einer Geldspende zu erfreuen, indem derselben eine staatliche Pension nicht zu Teil wurde, da die Krankheit nicht als Folge des Feldzuges anerkannt, obwohl man überzeugt, daß der Keim zur Krankheit hierdurch gelegt. Geben für denselben nimmt die Expedition gerne entgegen.

Soeben erschienen:
Um 20 Gulden.
Roman aus dem jüdischen Gemeindeleben
broch. Mk. 3.— geb. Mk. 4.—
Zu haben bei allen Buchhändlern u. b. Verfassers
S. Luss, Mannheim
Moltkestrasse 5.

Grüne Stachelbeeren
offert in Postkolli à Pfund 20 Pfennig, bei Abnahme von 20 Pfund à Pfund 16 Pfennig, Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
Die Obstzentrale des Bad. Landesobstbauvereins E. v. in Bühl (Baden.)
Anleitung zum Einmachen wird auf Wunsch beigelegt.

Tapeten-Verkauf-Zentrale
der Darmstädter Tapetenfabrik
Tel. 3318. MANNHEIM Q 3, 15.

Fabrikation:	Hausbesitzer erhalten 6855
Gross- und Kleinverkauf	höchsten Rabatt
Tapeten, Linersta	Rest-Tapeten
Wachstuche, Bohnerwachs	zu jedem Preise.
Buntglas-Imitation.	

Th. Wüst
Bank- und Hypothekengeschäft
Centrale Pforzheim: Filiale Mannheim, C 2, 10/11
empfehl. sich in 6987
Beschaffung von I. und II. Hypotheken
An- und Verkauf von Restkaufschillingen
Wechsel-Diskontierung
An- und Verkauf von Wertpapieren
Bureau C 2, 10/11, I.
Telephon 6488.

Erfolge erzielen Sie

in Elberfeld-Barmen 78066
und dem bergischen Industriebezirk (u. a. Solingen, Remscheid, Wald, Velbert, Langenberg, Lennep, Ronsdorf, Cronenberg etc.) durch Insertion in der im 30. Jahrgang erschein. Morgenzeitung

Neueste Nachrichten.

Über das ganze Bergische Land verbreitete, volkstümliche, liberale Morgenzeitung mit äusserst kaufkräftigem Leserkreis ::

Die 6 gespaltene Petitzeile 20 J. Reklamen 60 J. Bezugspreis 60 J pro Monat durch jede Postanstalt. 4 Gratisbeilagen: „Industrie und Technik“, „Spielu Sport“, „Kinder-Freund“, „Fragen-Rundschau“.

Auktion-Versteigerung.
Am Montag, den 30. Mai 1910, vormittags 10 Uhr verheiraten wir auf unserem Bureau, Luisenring 49, das Dampfergebnis von 91 Pferden vom 30. Mai 1910 bis mit 28. Juni 1910 in Bodenabteilungen gegen bare Zahlung.
Mannheim, 21. Mai 1910.
Stadt-Verwaltung: **Recht.**

Haasenstein & Vogler AG
Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen & Zeitschriften der Welt
Mannheim P. 2. 1. Tel. 497.

Stellen finden
Billige Gebrauchsartikel
d. Reichpat. angemeldet, große Erfolge nachweisbar. Alleinvertrieb für Mannheim an folgenden Herrn zu vergeben, auch für Geschäftsleute als Nebenverdienst geeignet.
9808
Häheres Hotel Jähringer Löwen, von 5-7 U. r., Zimmer Nr. 14.
Jungfer Wana, mit schöner Handarbeit, weibl. Kraft, für ein hies. Groß-Geschäft als

130 Pferde Nur noch einige Tage! 200 Personen
CIRCUS SCHUMANN
Messplatz Mannheim Messplatz
Freitag, 27. Mai, abends 8 1/2 Uhr
Grosse Sport-Vorstellung
mit vollständigem Programm-Wechsel.
Um 9 1/2 Uhr
Auf Helgoland oder Ebbe und Flut
Grosse Wasser-Pantomime in 3 Akten!
Circus unter Wasser
Sonntag, 28. Mai } täglich
Sonntag, den 29. Mai }
Grosse Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr Abends 8 1/2 Uhr
Kinder halbe Preise. volle Preise.
in allen Vorstellungen
Auf Helgoland oder Ebbe und Flut.
Circus unter Wasser
Grosse Ausstattungs-Pantomime in 3 Akten, in Szene gesetzt von Herrn Direktor Schumann.
Vorverkauf bei Herrn August Kremer, Cigarrenhandlung, Mannheim, D 1, 5/6, Paradeplatz.
Alles Nähere siehe Plakate.

Im grossen Industriegebiet der Ostschweiz

Filialeleiterin
zur selbständ. Leitung eines Trikot- u. Strumpfwaren-Geschäftes
in einem größeren Platz der Platz per sofort gesucht.
Offert. mit. Off. Nr. N. 1521 an Haasenstein & Vogler, H. G., München, erbeten. 6573

Villa in Heidelberg.
Eine der schönsten Villen, 16 Zimmer mit reichem Zubehör und schönem Garten, in der Nähe der Strickgasse, vis-à-vis dem Heidelberger Schloss, wegen Bezug preiswert zu verkaufen, gegebenenfalls auch auf längere Jahre zu vermieten. Angebote unter P. 683 an Haasenstein & Vogler H. G., Mannheim. 6560

Buchhalter
zu sofort. Eintritt gesucht. Herren, die solchen Posten schon bekleidet haben, nicht über 25 Jahre alt sind, wollen sich unter Angabe von Gehaltsansprüchen melden. Offerten unter Nr. 50902 an die Expedition des Blattes erbeten.

MANNHEIM
Strohmarkt 04, 6D
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Anstalt für alle Zeitg. d. n. a. Anst.
Kapitalkräftige Vertreter
zum Betrieb einer patent Automobilerzeugung werden gesucht. Monatl. Verdienst ca. 800-1000 Mark. Offerten unter Z. C. 7778 an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Zürich. 9829

Winterturer Tageblatt
31. Jahrgang.

Betriebskapital
wird durch **Accept-Austausch** und **Wechseldiskont** schnellstens verschafft.
Offerten mit. W. 889 an Haasenstein & Vogler, A. G. Mannheim. 6571

Küfer
die mit Packfässern umzugehen verstehen, finden in einer am Rhein gelegenen Fabrik dauernde und lohnende Beschäftigung. Schriftl. Angebote unter 50903 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Inserate.
Eingeführte Fachschriften-Verlagsanstalt gewandte, bessere Herren für verschiedene Bezirke in Deutschland. Hohe Provision. Nur best empfohlene Herren wollen sich melden, die gewohnt sind, nicht ein Dutzend Verträge auszuwickeln, sondern zu übernehmen. Off. unter P. G. K. 767 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 9828

Urin wird gewissenhaft und schnellstens untersucht. 10889
Dr. Gemoll & Dr. Krehmer chem. Laborat., O 7, 24
Anschreiben jeder Art.

Ankauf.
Gebrachter großer Sandwagen
gef. Nr. 31571
Keller & Sohn, E. 5, 16.

Gesucht
ein ordn. Vohlen geb. aut er.
Gartenmöbel
zu kaufen oder zu leihen. Off. unter Nr. 50906 an die Exped.

Stellen finden
Sichere Existenz
mit hohem Jahresverdienst bietet sich d. Kleinvertrieb eines Ia. Konsumartikels. Raffinesse, keine Außenstände. Brandkenntnisse nicht nötig, praktisch erprobt, allererste Resultate. In vielen Städten und Provinzen schon vern. Erfolg. Kapital ca. 200 Mk. Herren (auch Rückf. u.), welche eine selbst. Existenz suchen, erbeten Näheres am Freitag, den 27. und Samstag den 28. ds. J. vorm. im Hotel Kaiserhof, Mannheim. 9803

Prima frische Spargel
heute und morgen
Pfund 35 Pfg.
Rehbug 3/8, 80 Pfg.
Rehragout 40 Pfg.
Rehkeulen u. Röhren in jeder Größe vorrätig.
Geflügel und Fische in großer Auswahl.
Spezialität:
Lebende Bachforellen in jeder Größe stets vorrätig.
Die ersten Glauselchen soeben eingetroffen.
Delikatessenhaus
J. Knab Q 1, 14
Tel. 209.

Gesucht dringend:
1) Kassierer, Schulgesch. 2) Verkäuferin, Mode u. Manuf. perf. u. Adressenbuchsch. 3) Kassierer/in, Aufsch.-Gesch. mit Schreibr. 120 B. 20 P. u. 10 P. zu kaufen gr. Kaufkraft. Off. unter Nr. 50909 an die Expedition des Bl.
Verkauf
Staubend billig **Möbel**
Ein elegantes 50763
Wahrgang-Schlafzimmer komplett, mit drehbarem Spiegel, schrank prima Qualität
480 Mark
ebenfalls ein feines Schlafzimmer prima Qualität zu 260 Mk. abzugeben.
Kollengartenstr. 32, 3. St. 113.
Bad Poly-Industrie R. Posner
Ein Kinderwagen eiserne Räder-Beifahrer. Göttingerstr. Nr. 8 part. Unt. 50876

Gesucht dringend:
1) Kassierer, Schulgesch. 2) Verkäuferin, Mode u. Manuf. perf. u. Adressenbuchsch. 3) Kassierer/in, Aufsch.-Gesch. mit Schreibr. 120 B. 20 P. u. 10 P. zu kaufen gr. Kaufkraft. Off. unter Nr. 50909 an die Expedition des Bl.
Stellen nachw. Bureau
P 2, 2, 4-8 Uhr.
Für wichtiges Fabrikbureau
jüngeres Fräulein
mit guter Handschrift, fließ. in Stenographie und Maschinenschriften, zum sofortigen Eintritt gesucht. 50-99
Gefl. Offerten unter Nr. 50999 an die Expedition d. Bl.
Dienstmädchen, welche selbständig kochen kann u. häusl. Arbeiten verrichtet, p. 1. Juni von kleiner Familie gesucht. 51277 J. I. G. Freite Straße.

Expedient
von einer großen Fabrik Mannheims zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche Bewerber, die eine umfassende Kenntnis des Expeditionswesens haben und geeignet sind, dem Expeditionsbureau vorzutreten, wollen sich melden.
Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. A. 8158 a. d. Exped. d. Bl.
3-5 Mark tägl. ständig. Verdienst!
Gesucht sofort
an allen Orten arbeitssame Personen zur Übernahme ein. Trikotagen- und Strumpfwarenfabrik auf unserer neuorganisierten Strickmaschinen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anmerkung leicht u. kostenlos. Arbeitsleistung nach allen Orten franco. Prospekt gratis und franco. Trikotagen- und Strumpfwarenfabrik Reber & Pohlen, Saarbrücken N. 14. 8159

Mietgesuche.
Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit voller Pension von einem Herrn per 1. Juni in besserer Gegend zu mieten gesucht.
Gefl. Zuschriften mit Preisangabe unter Nr. 81874 an die Expedition erbeten.

Prima Legehühner
Winothau-Verband Nr. 250 St. 1909er u. 200 St. 1910er, ganz oder geteilt zu verkaufen. 81519
Ludwigshafen, Wühl im Buschstraße 7.
Schäfer Hofhund (Mannchen) Weibchen, 5 part. 50876

Stellen suchen.
Jung. Mann, weibl. Recl.-u. Handelschule bes., sucht **Vollentär-Stelle.**
Off. Off. u. 31587 a. d. Exped.
Tücht. Alleinmädchen das kochen kann u. gute Zeugnisse hat u. junges Mädchen, suchen auf 1. Juni Stelle. Bureau Widenhäuser, N. 4, 1. 1. Erzd. 50876

Bertretung
Leistungsfähiges deutsches Aabelwerk sucht für Mannheim und Umgegend gut eingeführten erfl. Bertreter. Gefl. Offerten unter Nr. 8144 an die Expedition dieses Blattes.
Für das techn. Bureau einer größeren chem. Fabrik wird zum möglichst baldigen Eintritt ein

Möbl. Zimmer
D 6, 16 St., gut möbl. P 4, 15 St., gut möbl. Zimmer.

3 ord. Mädchen
suchen bis 1. Juni Stellen. Stellenbureau Rosa Schnabel, Bellenstraße 21 (Bienenhof). 31575

Techniker
jung, tücht. Techniker
mit Reife- und Konstruktionspraxis gesucht.
Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Militärverhältnissen, Angabe des frühesten Eintrittstermines, sowie Gehaltsansprüchen unter Nr. 8150 an die Exped. des Bl.

Buntes Feuilleton.

Der Ahnherr der Königin von Spanien. Die Königin Ena von Spanien denkt wohl nur selten daran, daß ihr Ahnherr ein simpler jüdischer Goldschmied, ein Mittelglied zwischen Verwalter und Bedienter war.

Der geköpfte Engländer. Im "Newport Herald" liest man: In einem der letzten Abende trat in Paris ein Schutzmann, der in der Nähe des Nordbahnhofes Dienst hatte, ein.

Ein mysteriöser Todesfall. Hünningen, 24. Mai. Die Bevölkerung der benachbarten Kolonau befindet sich in gewaltiger Aufregung. Am Sonntag nachmittag wurde der 66 Jahre alte Ehemannier tot im Bett aufgefunden.

glaubte in die Erde sinken zu müssen, als der Engländer unter einer höflichen Verbeugung auch ihm sein: "Nort auz flics!" ins Gesicht schleuderte.

Ein Idealist und der Schutzmann. Folgende, wenn nicht wahre, doch gut erfundene Doltzianerhate wird erzählt: Als Leo Tolstoj eines Tages durch die Straßen Moskaut ging, sah er, wie ein Borodowoj (Schutzmann) einen Bauer zur Waage schleppte.

Liebesroman des heftigen Grafen v. Erbach-Erbach. Eine Angelegenheit, die weit über Hessen hinaus Kopfstößen erregte und auch im vorjährigen heftigen Landtage den Anlaß zu scharfen und langen Debatten gab, wird jetzt durch Verhandlungen der Darmstädter Zivilkammer wieder wachgerufen.

Ein mysteriöser Todesfall. Hünningen, 24. Mai. Die Bevölkerung der benachbarten Kolonau befindet sich in gewaltiger Aufregung. Am Sonntag nachmittag wurde der 66 Jahre alte Ehemannier tot im Bett aufgefunden.

Der alte Mann drohte sein Testament umzustößen. Es besteht nun begründeter Verdacht, daß man den alten Mann tötete, um sich dessen Vermögen zu sichern.

Durch den Litschacht abgeführt. T. St. Walen, 24. Mai. Die Ehefrau von Oberst Huber wollte spät abends noch vom zweiten Stock ins Parterre und dazu den Lift benutzen.

Beim Blumenpflücken den Tod gefunden. T. Basel, 24. Mai. Die zwei Töchterchen des Dombroz auf dem Banergrut "Cornal du Lierre" zwischen Delberg und Courrouz im bernischen Jura, begaben sich am Montag mit dem Elternhause weg, um an den Ufern der Sorac Blumen zu suchen.

SALAMANDER Schuhfabrik. Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50. Luxus-Ausführung M. 16.50. Fördern Sie Musterbuch. SALAMANDER Schuhfabrik m. b. H., Berlin. Mannheim P. 5, 15/16 (Heidelbergerstr.)

Unterricht. Englisch Lessons. Commercial Correspondence. R. M. Eillwood Q. 3, 19. Stenographie. Rundschreiben, Maschinen- und Schönschreibe-Unterricht.

Damen- u. Kinder-Schürzen. in größter Auswahl. Stets Eingang von Neuheiten.

Zu verkaufen. Beg. Bezug zu verkaufen: 1 atsch-Festtritt, 3 Pflanzenhänder, 1000 L. Wein.

Stellen finden. Gesucht. Von leistungsfähiger Kohlenhandlung werden tüchtige und fleißige Platzvertreter gesucht.

Wohnungen. N 3, 17, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. P 6, 19 1 Zim. u. Küche per 1. Juni zu verm.

Wohnung mit 6 Zimmer. Küche und Bad für 4 Personen sehr geeignet. 0 6, Heidelbergerstr.

Begungshalber ist die vollst.ändige neue 5 Zimmer-Wohnung Luisenring 54 per sofort zu vermieten.

D 7, 19 2 Zim. gut möbl. Zimmer m. Bad mit 1 ob. 2 Betten per 1. Juni evtl. früher zu verm.

Hof-Kalligraph Gander's. prägn. Kalligraph. Auszeichnungen. Montag, 30. Mai eröffnen wir neue Halle.

Hirschland Planken. 8121

Gesucht. Von leistungsfähiger Kohlenhandlung werden tüchtige und fleißige Platzvertreter gesucht.

Wohnungen. N 3, 17, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. P 6, 19 1 Zim. u. Küche per 1. Juni zu verm.

Wohnung mit 6 Zimmer. Küche und Bad für 4 Personen sehr geeignet. 0 6, Heidelbergerstr.

Begungshalber ist die vollst.ändige neue 5 Zimmer-Wohnung Luisenring 54 per sofort zu vermieten.

D 7, 19 2 Zim. gut möbl. Zimmer m. Bad mit 1 ob. 2 Betten per 1. Juni evtl. früher zu verm.

Elsschränke. Ia. Qualität, mit Glas u. Zink von 200.- bis 2000.-. Möbelmagazin F. Weickel C 1, 3, Brokesstrasse.

Geldverkehr. Darlehen ohne Risiko. C 1, 3, 10000 Mk. Kapital vorübergehend von einem gutgebenden Fabrikationsgeschäft.

Dame od. Herr. gesucht im Verkehr mit Publikum, sicher im Rechnen, Kasse, Stenographie und Maschine für Vertretungstellung per 1. Juni gesucht.

Wohnungen. N 3, 17, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. P 6, 19 1 Zim. u. Küche per 1. Juni zu verm.

Wohnung mit 6 Zimmer. Küche und Bad für 4 Personen sehr geeignet. 0 6, Heidelbergerstr.

Begungshalber ist die vollst.ändige neue 5 Zimmer-Wohnung Luisenring 54 per sofort zu vermieten.

D 7, 19 2 Zim. gut möbl. Zimmer m. Bad mit 1 ob. 2 Betten per 1. Juni evtl. früher zu verm.

Ankauf. Zu kaufen gesucht! 1 mehrere Stück Sofa od. Divan (opt. u. Union), 1 Sofa, 1 Truhenkasten, 1 Buffet.

Lüdtige Provisionstreifende für Buchhandlung gegen hohe Vergütung gesucht. Zu ertr. Schweigstr. 20. II. 81550

Wohnungen. N 3, 17, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. P 6, 19 1 Zim. u. Küche per 1. Juni zu verm.

Wohnung mit 6 Zimmer. Küche und Bad für 4 Personen sehr geeignet. 0 6, Heidelbergerstr.

Begungshalber ist die vollst.ändige neue 5 Zimmer-Wohnung Luisenring 54 per sofort zu vermieten.

D 7, 19 2 Zim. gut möbl. Zimmer m. Bad mit 1 ob. 2 Betten per 1. Juni evtl. früher zu verm.

Möbl. Zimmer. C 2, 3 2 St. möbl. Z. auf d. Str. 1. verm. 31515

4 grosse Rabatt-Tage

Freitag
den 27.

Samstag
den 28.

Montag
den 30.

Dienstag
den 31.

geben wir

Doppelte Rabattmarken

Ausgenommen Konventions- und Markenartikel.

Herrn. Schmoller & Co.

Lehrlingsgesuche

Lehrling

Mit guter Schulbildung u. mögl. mit Berechnung zum Einj.-Dienst gesucht

von erfah. Schriftf. u. Kommissions-Geschäft der Metall- u. Holzproduktionsbranche u. Elektr. u. Nag. u. t. Offerten unter Nr. 30892 an die Expedition dieses Blattes.

Mietgesuche

Ein kleiner, preisbedürftig aber, schön in ruhigem Hause u. gut möbliertes Zimmer (partier), auf dem Landhof mit schönem Garten, bei reinlicher, warmer Zimmerheizung. Off. n. Preis an die Exped. Nr. 31535 an die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

K 3, 16 a. Luisenring, 2 Tr., 1. Stock, 4 Zimmer, möbl., Bad, 2 Bäder, Bad, wasser- u. elektr. Licht, per 1. Juli voll. mieten zu vermieten. 31434

N 6, 6a 2 Zimmer u. Küche u. 1. Juli zu verm. 18478

T 2, 16a 3 od. 4 Zim. m. Bad, verm. zu verm. Baden. 31557
Safenstr. 46, 8. St., 1 Zimmer u. Küche u. verm. 18476
Stb. Friedrichs-Pl. 12 b. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 31558

Möbl. Zimmer

F 7, 17, part. hübsch möbl. Zimmer an solb. jungen Mann oder Dame per sofort zu vermieten. 31581

b 4, 11 gut möbl. Wohn- u. Schlafz. im ruh. Haus, 2 Treppen. 18475
S 6, 37 2 Tr. rechts, schön möbl. Zimmer mit Waschl. u. Bad zu verm. 18475

M 3, 7

part. 2 schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) in ruh. Haus u. gute Lage auf 1. Juni zu vermieten. 31520

M 3, 9 2. Stock, schön möbl. Zimmer zu verm. 31493

M 7, 22, 2. St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 30528

O 6, 34, 2 Tr., fein möbl., auch ein Wohnzimmer, dazu per sofort od. später zu vermieten. (18448)

N 2, 2 gut möbl. Zim. an ruh. u. Schloßstr. zu verm. 18480

N 3, 3 Wohn- u. Schlafz. an 1. od. 2. Treppen zu verm. 18480

Mehl-Abschlag.

Infolge günstiger Ernte-Aussichten haben die Getreidepreise eine Ermässigung erfahren. — Ich offeriere deshalb heute schon meine bekannt vorzüglichen Weizenmehle zu nachstehend billigen Preisen.

- Ist. Kaiserauszug 00 per Pfund 18 Pfg. mit 5% Rabatt.
- Ist. Kaisermehl 0 per Pfund 17 Pfg.
- Ist. Blütenmehl 1 per Pfund 16 Pfg.

- Täglich frische Süsrahmtafelbutter per Mk. 1.40
- rein. Schweineschmalz per 80 Pf. Prima Salatöle
- Palmin, Estol, Alcolait Margarine hochfeine milde, fettreiche Qualitäten
- „Solo“ in 1/2 Pf.-Carton 40 Pf.
- Prima Pflanzen-Margarine per 54 Pf.
- Esbu, feinstes Landbutter-Pfund 90 Pf. Liter 45, 50, 60, 70, 80 Pf.

Schwerste Gebirgs-Eier Stück 6 Pfg. 8151
aus frischen Röstungen in hochfeinen, kräftigen, sorgfältig zusammengestellten Mischungen.
1/2 Pfund 60, 70, 80, 90, 100 Pfg.
billigere Sorten 1/2 Pfund 50, 55 Pfg.

Kaffee

Johann Schreiber.

Lameystr. 13, part.

eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer mit Klavier event. einzeln zu verm. 17246

Zeilenseng. Ein freundl. möbl. Zimmer u. hübsch. Aussicht zu verm. Rab. H 7, 22, 3. St. 18419

Sch. Langstr. 9/11. eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 18471

Max Josephstr. 9b. 2. St. u. gut möbl. Zim. zu verm. 31542

Max Josephstr. 20. möbl. Zimmer zu verm. 31542

Max Josephstr. 25 2 Treppen, rechts, fein möbliertes Zimmer mit Wohn- u. Schlafz. Zimmer zu vermieten. 18467

Max Josephstr. 28 2. Stock links, schön möbliert. Wohn- u. Schlafz. Zimmer bis vor 1. Juni zu verm. 31474

Meerfeldstr. 49, 2. Stock rechts, schön möbl. Zimmer per sofort zu verm. 18254

Hartungstr. 2a, 2. St. l. gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 31225

Abentrotstr. 4 (E 8, 10), 2. St., schön u. gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. in ruhig. vornehmen Hause zu vermieten. 31487

Wegscheide 6, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 31515

Rheinlandstr. 6, 2 Tr., Küche u. Badstube, ein schön möbl. Zimmer bis zu verm. 18488

Sodenheimerstr. 11, 2 Tr., ein sehr schön möbl. Zimmer in ruh. Hause zu verm. 18022

Tattersallstr. 27, 2 Treppen ein schön möbl. Schlafzimmer od. 1. Juni zu verm. 31520

Windenstr. 15, 1. St. l. gut möbl. Zim. bis zu verm. (31547)

Werderstr. 32, 6. St., möbl. Zim. m. sep. Eing. zu verm. (31546)

Schön möbl. Zimmer in gut. Hause l. 1. od. 2. Treppen zu verm. Rab. M 4, 7. 18485

Schlafstellen.

K 2, 11 4. St., best. Schlafstelle a. ordentl. Herrn oder Fräulein, auch leer zu vermieten. 31525

T 2, 16 1 Treppen, bessere Schlafstelle an 2 Herren zu vermieten. 18195

Mittag- u. Abendtisch

Private-Person, gut bürgerl. Mittag- u. Abendtisch an best. Herr u. Dam. Oberhofstr. m. möbl. Veni. Sodenheimerstr. 19, 2 Tr. 8088

An einem vorzüglichen Mittag- u. Abendtisch können auch einige Herren annehmen. 18488

Contarstr. 20, 3. Stock.

Zu vermieten.

5-Zimmer-Wohnungen

in herrlich. Lage (Parasolstr. etc.) m. all. Anbeh. l. d. Neubaut. Holn. Langstr. Nr. 12 u. 13. l. sofort oder später zu verm. Bureau Rude. Tel. 1331. 15740

Neubau

Max-Josephstr. 14

Grosse helle Räume im 3. Stock des Hauses C 4, 11 (12 Apostel) geeignet für

Vereinszimmer oder Bureau

zu vermieten. Näheres daselbst hart. 7986

Große Partier-Räume

in nächster Nähe des Hauptbahnhofes und gegenüber dem neuen Bahnhofsamt, zu jedem Zweck geeignet, od. l. od. cr. anderweitig zu vermieten. 17914
Bureau Gr. Werderstr. 6, Telefon 1331.

Heidelberg, Kronprinzenstrasse 16.

Hochelegante Villenwohnung 7 Zimmer, Erker, Balkon, Terrasse freier Ausblick aufs Gebirg im 2. Stock, sofort zu vermieten. 18449

Kulzen: Gg. Bördlein, sen.

Marum, Mannheim

Tel. 7000, 7001, 7002. Cirosses Lager 6950

I-U-Träger, Monier-Eisen

bis 15 m lang
Eisenbahnschienen zu Bau- und Glaswerk
Grubenschienen etc. neu und gebraucht.
Aluminium, Aluminium-Bleche, Metalle und Legierungen.

Gebrüder Reis

Hof-Möbelfabrik MANNHEIM.

— Etablissement für —
Wohnungs-Einrichtungen

Werkstätten für 6701
Innen-Architektur

Verkaufs- u. M 1, 4 nächst dem Kaufhaus
häuser: G 2, 22 nächst dem Spiesmarkt
Fabrik: Schwetzingenstr. 42.

N 3, 11 2 Tr., im möbliertes Zimmer zu verm. 18442

N 4, 7, 1 Tr., gut möbliert. Zimmer zu verm. 31560

07.15 2 Tr., 1 Tr. möbl. Zim. u. l. Juni an sol. Dame zu verm. 31442

P 2, 45 2 Tr. hoch, fein möbl. Zimmer zu vermieten. 18435

Planken P 3, 1, 2. Stock, fein möbl. Zim. resp. Wohn- u. Schlafz. zu verm. (Wohn- u. Bad). 18299

Q 3, 15, fein möbl. Partierzimmer u. 1. Juni a. v. 31188

Q 7, 20 2 Tr., links, Nähe Ballerium, schön möbliertes Zimmer per 1. Juni zu vermieten. 31435

R 4, 15 1 Tr., schön möbl. Zimmer per 1. Juni zu vermieten. 31294

R 6, 8/9 1 Treppen, fein möbl. Ballen-Zimmer per sofort zu vermieten. 31523

S 4, 10/11, 2 St., schön möbl. Zim. sofort zu verm. 31553

R 7, 7 1 Tr. hoch, ein fein möbl. Zimmer mit sep. Eingang, sehr schön. per 1. Juni l. verm. 31194

S 5, 8a, 2 Tr., möbl. Zim. sep. Eing. b. a. v. 18422

S 6, 8 2. Tr., links, 2 schön möbl. Zimmer dazu, eins mit Klavier u. Schreibsch. l. 1. Juni zu verm. 3088

S 6, 16 3. St., schön möbliert. Balkonzimmer zu vermieten. 31528

S 6, 52 part., hübsch möbl. Zimmer sofort a. bis 1. Juni zu verm. 31280

T 2, 16 1 Treppen, einjoch 2 Betten zu verm. 18195

T 2, 16 2 Tr., gut möbl. Zim. zu verm. 31212

T 5, 5 2. St. linker möbl. Zimmer per sol. od. best. Herrn zu verm. 18209

T 5, 11 2 Treppen rechts, 1 Tr. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 31558

U 5, 25 2. St., e. gut möbl. Zim. l. a. v. 31059

Wiphornstr. 20, 2. St., möbl. Balkonzimmer mit Bau cr (26 21.) zu verm. 30879

Otto Beaftr. 6 Neubau 2. und 3. Stock, 4-Zimmerwohnungen u. Küche, Bad, Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näheres P 4, 18, 1 Treppen. Tel. 3007. 17430

Dammstr. 20, 2. St. r., schön möbl. Balkonzim. an best. Herrn sol. zu v. 31233

Dammstr. 32 freie Lage am Neckar. 1-3 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15850

Friedrichsring 48, 1 Tr., sehr gut möbl. Zim. zu verm. 31178

Neuferrng 24, partier, sehr schön möbl. gr. Zim. an 1 oder 2 bef. Herren per sol. od. 1. Juni mit best. Fenstern zu verm. 18501